

Projekt Empowerment für Roma – EmpoR Pressemitteilung

Düsseldorf, 8. April 2022

8. April – Tag der Bürgerrechtsbewegung der Roma: Sprecht mit uns, nicht über uns!

Am 08. April 2022 veranstaltete der Internationale Kultur- und Sportverein der Roma Carmen e.V. im Bürgersaal Bilk eine Podiumsdiskussion anlässlich des Tages der Bürgerrechtsbewegung der Roma. Thema war die Umsetzung der Empfehlungen des Berichts der Unabhängigen Kommission Antiziganismus an den Deutschen Bundestag vom Mai 2021 in Land und Kommune.

Die Diskussion unter der Leitung der Roma-Aktivistin Perjan Wirges bestritten die Staatssekretärin für Integration des Landes Nordrhein-Westfalen, Gonca Türkeli-Dehnert, per Video zugeschaltet, Miriam Koch, Leiterin des Amtes für Migration und Integration der Stadt Düsseldorf, Annika Maus, Co-Vorsitzende der SPD Düsseldorf und Direktkandidatin für den Landtag von Nordrhein-Westfalen und Jasar Dzemailovski, Vorstandsmitglied von Carmen e.V.

Türkeli-Dehnert stellte fest: „Der Antiziganismus lähmt die Betroffenen, aber auch die Gesellschaft selbst. Wir müssen gemeinsam neue Instrumente zur Überwindung dieses unseligen Phänomens entwickeln. Das würde nicht nur die Roma und alle anderen Beteiligten freier machen und zusätzliche Potenziale für die gesamtgesellschaftliche Entwicklung erschließen.“ Koch verwies auf die Ausweitung von kommunalen Maßnahmen zur Überwindung von Rassismus aller Art. „Wir dürfen es nicht zulassen und können es uns auch gar nicht leisten, Menschen in unserer Kommune auszugrenzen. Wir brauchen alle Bürger, auch die vielen Tausend Roma, die in Düsseldorf leben, um unsere Kommune weiterhin lebenswert zu gestalten.“ Maus unterstrich: „Die Intensivierung der gemeinsamen Arbeit für eine diskriminierungsfreie, gleichberechtigte Teilhabe aller Bürger und Einwohner unseres Landes in allen Lebensbereichen ist alternativlos. Die Bunderegierung hat mit der Einrichtung der Stelle eines Antiziganismusbeauftragten und eines unabhängigen Beratungskreises als Sprachrohr der Community erste wichtige Schritte getan. Diese Struktur werden wir auch auf Landesebene spiegeln.“ Dzemailovski begrüßte die Erklärungen aus Land und Kommune. „Der Bericht hat die Gesellschaft offensichtlich aufgerüttelt,“ bilanzierte er. „Diese Chance müssen wir Roma nutzen und mit gestärktem Selbstbewusstsein noch mehr eigene Beiträge leisten, um den Antiziganismus nachhaltig zu überwinden.“

P. R.